

Geschäfts- und Jahresbericht 2015 (Auszug)



Jahresbericht 2015 der Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein

Freitag, 6. März: Generalversammlungen und Mitgliederversammlung Musikgemeinschaft

(Bericht Nathalie Bloch Kopp)

Generalversammlung MG Biberstein

Bereits zum dritten Mal fand unsere GV gleichzeitig mit derjenigen der Musikgesellschaft Küttigen statt aber jeweils in getrennten Räumen. Anschliessend finden sich dann die Mitglieder zusammen um die jährliche Mitgliederversammlung abzuhalten. Der Präsident der MG Biberstein, Markus Schaffer, begrüßte alle Anwesenden und führte zügig durch die Versammlung. Das Protokoll der letzten GV und die Jahresrechnung wurden einstimmig angenommen. Der Aktuarin, Tina Rothacher, und der Kassierin, Silvia Lütolf, wurde mit Applaus gedankt. Alle bisherigen „Ämtlträger“ stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wurden auch einstimmig gewählt. So sind dies die bereits oben erwähnten Vorstandsmitglieder, die Rechnungsrevisoren Thomas Müller und Thomas Suter, und die Vertretung im Jugendspielvorstand, Janine Wernli.

Mutationen...

gab es in diesem Jahr keine bei den Bibersteinern. Dafür mussten die Küttiger leider drei Austritte zur Kenntnis nehmen: Bei den Tambouren, Alain Hauenstein, im Bassregister Christian Bolliger und bei den Posaunen Luca Lourenco.

Erfreulicherweise konnten dafür aber gleich drei Bibersteiner Mitglieder für langjährige Vereinstreue geehrt werden. Stefan Berner (Trompete) ist seit 35 Jahren dabei, Urs Peter (Posaune) seit 30 Jahren und Roland Wernli (Posaune) seit 20 Jahren. Er wurde dafür zum Ehrenmitglied ernannt.

Weitere erwähnenswerte Punkte gab es keine mehr. Details zur Jahresplanung und der Jahresbericht werden jeweils an der Mitgliederversammlung besprochen.

3. Jahresmitgliederversammlung der Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein

Die Versammlung verlief speditiv und unspektakulär. Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und das Protokoll der Gemeinschaft wurden alle einstimmig angenommen. Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung wurden einstimmig wiedergewählt: Stefan Berner (Präsident), Tina Rothacher (Aktuarin), Markus Schaffer (Anlässe), Sibylle Staub (Mitglieder) und Sara Wehrli (Musik). Auch die Mitglieder der Musikkommission, Erich Weber, Michel Emmenegger, Joel Emmenegger, Thomas Müller und Nathalie Bloch Kopp, wurden in ihrem Amt bestätigt.

Eidgenössisches Musikfest 2016

Im nächsten Jahr findet in Montreux das 34. Eidgenössische Musikfest statt. Das erste Musikfest dieser Art wurde anno 1864 in Solothurn durchgeführt. Da sowohl die Bi-

bersteiner, wie auch die Küttiger MG's erst später gegründet wurden, fand dieser Anlass ohne die Teilnahme der beiden Musikgesellschaften statt. Ob nun in Montreux Geschichte geschrieben wird und wir an unser erstes gemeinsames Musikfest der Schweiz gehen, ist noch offen. Die Geschäftsleitung informierte an der GV, dass vor einer definitiven Abstimmung im Mai viele Details noch zu besprechen und zu klären sind, z.B. Teilnahme in welcher Stärkeklasse, nötige Vorbereitungen, Kosten, Auswirkungen auf das Jahresprogramm 2016 etc. Es gibt viele Gründe für eine Teilnahme, aber auch einige dagegen. Deshalb ist die Erstellung eines Gesamtkonzeptes sicher von Vorteil für eine gute Entscheidungsfindung.

Betroffen hat man auch zur Kenntnis genommen, dass der Musikverein Harmonie Aarau aufgelöst wurde. Umso mehr wurde uns bewusst, wie weit wir mit unserem Zusammenschluss bereits gekommen sind. Der Weg zu Beginn war etwas steinig und es mussten einige Kompromisse eingegangen werden. Ein guter Wille, Vernunft, die Freude am Musizieren und die Bereitschaft, auch kleine Opfer zu bringen, haben uns aber dahin geführt, wo wir jetzt stehen. Wir haben zwei schon lange bestehende Vereine „gerettet“ und ermöglichen vielen ihrem Hobby weiter nachzugehen und lieb-gewonnene Traditionen beizubehalten.



Die MGKB – einmal aus einer anderen Perspektive

Freitag, 27. März: Generalversammlung Clientis Bank

Die Anfrage für ein Konzert an der GV der Clientis Bank Küttigen-Erlinsbach haben wir sehr gerne angenommen. Es ist immer toll, vor so einem grossen Publikum aufzutreten. Die Gage der Bank ist eine zusätzliche, angenehme Nebenerscheinung! Für unse-

ren Bassisten Daniel Wehrli war sofort klar: Diese Chance muss gepackt werden! Mit einem "fätzigen" Musikprogramm und mit Showeinlagen soll das Publikum begeistert werden. Und so machten wir uns daran, einen speziellen Auftritt vorzubereiten.

Einmarsch mit Tambouren durch die Zuschauer, Aufmarsch auf die Bühne, fätziges Konzert, verkleidete Tambouren, Abmarsch durchs Publikum – alles hat gepasst und wir haben einen wirklich tollen Eindruck hinterlassen. Das anschliessende Nachtessen haben wir uns wirklich verdient!

Samstag, 25. April: Musikabend in Biberstein

(Bericht Nathalie Bloch Kopp)

Musik ist Trumpf

Das Jugendspiel eröffnete den Konzertabend auf schwungvolle Weise mit einem Medley aus verschiedenen „Blues Brothers“ Melodien. Stefan Berner, der Präsident der Musikgemeinschaft Küttigen-Biberstein (MGKB) begrüßte die Gäste herzlich und informierte über den weiteren Verlauf des Abends. Unter der Leitung von Erich Weber spielten die jungen Musikantinnen und Musikanten auch sehr anspruchsvolle Stücke, wie zum Beispiel „Sir Duke“ von Stevie Wonder oder die Filmmusik aus „Transformers“ und „The pirates of the caribbean“. In die Sechziger entführt wurden die Zuhörer mit „Shake, rattle and roll“ von Bill Haley und noch weiter zurück in die Dreissiger mit dem Swing „It don't mean a thing“ von Duke Ellington. Das Publikum war zu Recht hingerissen und verlangte nach einer Zugabe.

Charmante Ansage

Fabienne Wehrli führte das Publikum auf interessante und kurzweilige Weise durch den Abend. Ab und an klärte sie die Gäste über wissenswerte oder humorvolle Hintergrundinformationen der vorgetragenen Stücke auf.

Nach einer kurzen Pause eröffnete die MGKB ihr eigenes Konzert lautstark mit den Tambouren. Sie trommelten „La souris“ und „Tristar“. Mit dem Mottostück: „Musik ist Trumpf“ eröffneten auch die Bläser nun das Konzert. Die Titelmelodie dieser in den siebziger Jahren gleichnamigen, beliebten Musikrevuefernsehsendung ist bis heute vielen bekannt und erinnert eventuell an Fernsehabend mit den Grosseltern. Marschmusikfreunde freuten sich sicher über die Klänge von „El Capitan“, komponiert vom amerikanischen „Marschkönig“ John Philip Sousa. Mit dem Stück „Gulliver's Travel“ muteten wir dem Publikum etwas schwerere Kost zu. Die vier verschiedenen Sätze erzählen die Geschichte von Gullivers Reisen im Liliput-Land, im Land der Riesen, auf der schwimmenden Insel Laputa und im Land der Pferde. Mit diesem Stück wagen wir uns auch an den Musiktag in Lengnau. Gemäss etlichen Rückmeldungen

aus dem Publikum nach dem Konzert gefiel das Stück sehr gut, auch wenn das Zuhören vielleicht etwas mehr Konzentration erforderte.

Rosenreigen

In der Pause verwandelten wir durch unsere Rosentombola den Saal alsbald in einen Blumenladen. Der Rosenduft stieg allen in die Nase (hoffentlich nicht zu Kopf...) und schmückte die Tische mit bunten Farbtupfern. Die Gäste konnten sich nun, nachdem das feine Nachtessen sich etwas gesetzt hatte, am gluschtigen Kuchenbuffet gütlich tun. Aus der Küche verwöhnt wurden die Gäste durch Ruedi Wehrli, unseren Schlagzeuger, und seinen Hobby-Koch-Kollegen, den „Gäbeler“. Der prompte Service wurde bestens durch den STV Biberstein erledigt.

Mit „Discussions“...

... trommelten die Tambouren die Zuhörer zurück in die Musikwelt. Ein interessantes Zwiegespräch entwickelte sich zwischen den zwei Trommlergruppen und bisweilen konnte man fast einen kleinen Streit ausmachen. Am Schluss waren sie sich aber wieder einig, zumindest verstummten alle Trommeln gleichzeitig. Es hatte also niemand das letzte Wort, wie so oft im wahren Leben...

Mit dem bekannten Stück „I will follow him“ aus dem Film „Sister Act“ mit Whoopie Goldberg ging es weiter. Das Medley „Mancini Magic“ (Henry Mancini) entführte die Gäste weiter in die Welt der Filmmusikklassiker. Wer kennt sie nicht, die bekannten Melodien wie „Moon River“ aus „Frühstück bei Tiffany's“ oder „The Pink Panther“ aus der Filmkomödie mit dem trottelligen Inspector Clouseau und dem Meisterdieb genannt das Phantom. „Beim lustigen Wirt“ einer Polka mit Walzereinlagen, schlugen die Herzen der Volksmusikfreunde sicher höher. Einen kleiner Abstecher in die Popmusikwelt machten wir mit „It's raining again“ von Supertramp. Zum Schluss schlenderten wir, zumindest in unserer Phantasie, die prächtige Champs-Elysée hinunter bei den Klängen des gleichnamigen Chansons.

Bargeplauder

Dem Publikum hat unser Programm so gut gefallen, dass Zugaben verlangt wurden. Wir spielten noch den fröhlichen Marsch „Luna“ und nochmals das Mottostück. Stefan Berner liess es sich nicht nehmen, am Schluss den vielen Helfern im Hintergrund zu danken. Dem Dirigenten, Erich Weber, gebührt Dank für seine Geduld beim Einstudieren der Stücke. Auch Stefan Bernhard darf nicht unerwähnt bleiben für seinen Einsatz als Vizedirigent und das Durchführen der Holzregisterproben. Damit die Gäste uns nicht nur hören, sondern auch sehen konnten, benötigten wir die Unterstützung des Bühnen- und Lichttechnikers, Dieter Wasser.

Um kurz nach zehn Uhr war der musikalische Teil zu Ende. So hatten unsere Gäste noch genügend Zeit, in Ruhe zu plaudern, sei es bei Kaffee und Kuchen, bei Wein oder

auch in der Bar, die sich im Laufe des Abends immer mehr füllte. Man liess die Nacht gemütlich (vielleicht Einzelne auch etwas feucht-fröhlich) ausklingen. Wer wann, mit wem und wie den Weg nach Hause fand, bleibt das Geheimnis der Schreibenden...

Mittwoch, 13. Mai: Auffahrtsständli Seniorenzentrum Wasserfluh

Traditionsgemäss erfreuten wir am Vortag von Auffahrt die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Wasserfluh mit einem Ständli, verbunden mit den Gratulationen zu den runden Geburtstagen.



Gratulationsständli – ein wichtiger Bestandteil unseres Jahresprogramms

Samstag, 30. Mai: Jugendfest Biberstein

Anlässlich des Jugendfestes in Biberstein wurde auch die moderne, erweiterte Schulanlage eingeweiht. Mit der im Neubau integrierten Aula haben wir nun auch in Biberstein wieder ein tolles Probelokal. Die ersten Proben haben gezeigt, dass insbesondere die Akustik und Beleuchtung sehr gut und angenehm sind. Einzig der Zugang zum Probelokal gestaltet sich etwas schwierig, weil die elektronisch gesteuerte Schliessanlage nicht ganz unserem Bedürfnis entspricht. Am Samstagvormittag fand der offiziell-

le Festakt mit der Einweihung des Schulhauses statt, welchen wir mit unseren Klängen umrahmen durften. Einen weiteren Einsatz leisteten wir nach dem Mittagessen und spielten für die zahlreichen Gäste zu Kaffee und Kuchen.

Freitag, 5. Juni: Frühlingskonzert Jugendspiel

Der mittlerweile traditionelle Anlass des Jugendspiels hat einen festen Platz in unserem Jahresprogramm. Beide Formationen boten den zahlreichen Gästen je ein unterhaltsames Konzert. Bei Wurst und Brot genossen wir den Frühlingsabend.

Sonntag, 7. Juni: Musiktag Lengnau

(Bericht Nathalie Bloch Kopp)

Im Aargau wurde in diesem Jahr nur in Lengnau ein Musiktag durchgeführt, was zur Folge hatte, dass 80 Vereine mit insgesamt ungefähr 2000 Musikantinnen und Musikanten am Fest teilnahmen. Der Festplatz war sehr einladend und vielseitig mit diversen kleinen Beizlis mit Namen wie „Zum goldenen Triangel“ oder „Zum Glockenspiel“ gestaltet.



Konzertvortrag in Lengnau

Kurz und bündig...

...so war unser Programm vorgesehen. Am Sonntagmittag fuhren wir mit dem Car nach Lengnau und konnten bereits erahnen, dass der Tag viel Schweiß bringen würde. Angekommen, begaben wir uns auf den ersten schweißtreibenden Marsch zum Instrumentendepot. Zu unserer Überraschung hatten wir ein ganzes Schulzimmer für uns, was angesichts der vielen Vereine nicht selbstverständlich war. Wir hatten noch etwas Zeit, um uns mit kalten Getränken etwas zu erfrischen und den Festplatz zu erkunden. Danach ging es bereits zur Vorprobe und zum Konzertvortrag in der Mehrzweckhalle. Mit „Gulliver's travels“ von Bert Appermont entführten wir die Zuhörer auf eine Reise mit dem Schiffsarzt Gulliver nach Liliput, in das Land der Riesen, auf die schwimmende Insel Laputa und in das Land der Pferde. Der Vortrag gelang uns gut, wenn es auch nicht unsere beste Version war. Die Nervosität und die Hitze im Saal machten es uns nicht zu einfach.



Warten im Schatten

Eine Pause konnten wir uns noch nicht gönnen, hatten wir uns doch zu beeilen, damit wir rechtzeitig wieder bereit waren für den Paradowettbewerb. Diejenigen, welche noch am Expertengespräch teilnahmen, mussten sich wirklich sputen, damit alles nach Zeitplan ablief. Der Schweiß lief mittlerweile in kleinen Bächen den Rücken hinunter und rote Gesichter waren keine Ausnahme mehr. In Uniformjacke und -hose mit Hut war nun die Hitze sehr drückend. Von den Organisatoren wurde grosszügig Wasser verteilt, damit nicht noch „Hitzeopfer“ zu beklagen wären.



Bereit zum Paradowettbewerb

Aber lange zu warten hatten wir ohnehin nicht. In Reih und Glied bereit gestanden, wurden wir vom Experten geprüft und dann waren wir unterwegs mit dem schönen Marsch „Luna“. Auch der Paradowettbewerb gelang uns gut und wir teilten uns, mit der MG Othmarsingen und mit dem MV Birmenstorf, mit 75.5 Punkten den 19. Rang von 35.



Paradewettbewerb von vorne.....



..... und von hinten

Tenu léger

Zurück im Depot wurde alles ausgezogen, was nicht unbedingt nötig war und so schnell als möglich musste die verlorene Flüssigkeit dem Körper wieder zugeführt werden. In Gruppen verteilte man sich auf dem Festgelände und genoss die lustige und festliche Atmosphäre. Nach dem Zvieri, der Glacé, dem Apéro und der Karussellfahrt fanden wir uns wieder beim Car ein, der uns nach Küttigen ins Restaurant Kreuz brachte. Dort assen wir gemeinsam zu Abend und genossen den Abschluss des Tages bei Donnergrollen, Blitzlichter und dem kühlen Regen.

Samstag, 27. Juni: Jugendfest Küttigen

Sonnenschein den ganzen Tag! Das war auch schon anders am Jugendfest in Küttigen. Nach dem Umzug vom Stock ins Dorf erholten wir uns bei einem kühlen Bier, um dann gestärkt das Bankett in Angriff nehmen zu können. Das Jugendfest war aber in diesem Jahr damit für uns noch nicht beendet, unterhielten wir doch die Gäste mit einem rassigen Konzert zu Kaffee und Kuchen.

Freitag, 3. Juli: Maienzug Aarau

Angesagt waren Temperaturen weit über 30 Grad und schon am Morgen war es ausserordentlich warm. Wir entschieden uns deshalb, den Umzug im Gilet zu bestreiten. Mit einem kurzen Konzert im Telliring unterhielten wir die eintreffenden Gäste. Mit der von der Stadt offerierten Verpflegung im Kasernenrestaurant Viva ging dieser letzte Einsatz vor den Sommerferien zu Ende. Alle waren froh, dass nach diesem anstrengenden ersten Halbjahr nun eine längere Pause genossen werden konnte.



Maienzug Aarau

Freitag / Samstag, 28./29. August: 125 Jahre STV Biberstein / Jubilarekonzert

Der STV Biberstein feierte sein 125jähriges Bestehen mit einem zünftigen Beizlifest. Insgesamt acht Beizlis von verschiedenen Vereinen boten auf der Wiese bei der Badi ein breites Verpflegungsangebot an. Im grossen Veranstaltungszelt wurde an beiden Tagen ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm geboten.



Unsere Raclettebeiz

Trotz immer noch grosser Hitze (nun schon seit mehreren Wochen) lief unsere Raclettebeiz recht gut. Wie immer hat unser Eventmanager Markus den Anlass perfekt organisiert – herzlichen Dank! Das Fest startete am Freitag mit einem bunten Dorfabend, an welchem wir uns mit einem kurzen Unterhaltungskonzert präsentieren konnten. Länger dauerte dann für einige der Aufenthalt in der Bar!

Am Samstag waren dann alle Jubilarinnen und Jubilare der Gemeinde Biberstein zum Ständli und Racletteessen in unser Festzelt eingeladen. Ein schöner Anlass, der immer wieder auf ein positives Echo stösst. Mein Fazit: ein wirklich gelungenes, schönes Dorffest für Jung und Alt bei besten Bedingungen. Nochmals herzliche Gratulation dem STV Biberstein zum Jubiläum.



Jubilarekonzert im Festzelt



Viel Arbeit am Raclettestand

Sonntag, 13. September: Eidg. Volksmusikfest Aarau

Wieder einmal fand in Aarau ein Eidg. Fest statt. Die Küttiger Vereine hatten schon am Eidg. Jodlerfest vor 10 Jahren gemeinsam mit Erfolg eine Beiz betrieben. Unter der Führung eines bewährten OK's und mit Unterstützung zahlreicher Vereine wurde über das Festwochenende vor dem Aarauer Rathaus die Küttiger Landbeiz betrieben.

Wir hatten uns bereit erklärt, eine Schicht zu übernehmen und so wurden wir für den Sonntag eingeteilt. Weil am Morgen noch nicht allzu viel lief, hatten wir die Gelegenheit, den Empfang von Bundesrat Berset vor dem Rathaus live mitzuerleben. Über den Mittag war unser Zelt dann aber bis auf den letzten Platz gefüllt. Vor der Ablösung durch andere Vereinsmitglieder konnten wir direkt von unserem Zelt aus gleich noch den Festumzug mitverfolgen. Vielen Dank an alle, die sich für diesen Arbeitseinsatz zur Verfügung gestellt haben.



Das Landbeiz-Team der MGKB

Sonntag, 20. September: Gottesdienstbegleitung

Auch dieser traditionelle Anlass gehört fix in unser Jahresprogramm, wenn auch nicht alle gleich begeistert von diesem kirchlichen Einsatz sind. Aber mindestens einmal pro Jahr einen Gottesdienst besuchen schadet ja auch nicht.....

Samstag, 28. November: Jahreskonzert in Küttigen

Melodien, Rhythmus und Tanz

Dieses Motto hatten wir für das Jahreskonzert 2015 ausgewählt. Bereits mit der Einladung wurden die Gäste aufgefordert, die bequemen Tanzschuhe aus dem Schrank zu nehmen, denn angesagt war eine Tanznacht, die ihrem Namen alle Ehre machen soll.

Das Jugendspiel Küttigen-Biberstein eröffnete unter der Leitung von Erich Weber und Anita Walde mit einem bunten Melodienstrauss den Abend. „Wir sind sehr stolz auf unseren Nachwuchs und freuen uns jedes Mal, wenn das Jugendspiel an einem unserer Anlässe dabei ist“ stellte Stefan Berner, Geschäftsleiter der Musikgemeinschaft, bei seiner Begrüssung fest. Die teilweise noch sehr jungen Mitglieder boten ein wirklich tolles Konzert und begeisterten das zahlreiche Publikum in der Mehrzweckhalle Küttigen.



Das Jugendspiel eröffnete den Abend

Nach einer kurzen Pause eröffneten die Tambouren den zweiten Teil des Abends mit einem Einmarsch durch das Publikum und dem Stück „Piccolino“. Mit Tanzmelodien aus aller Welt stimmten wir das Publikum auf die noch lange Tanznacht ein.



Unsere Tambouren

Charmant und informativ führte Bernadette Huber durch das Programm. Zu hören waren nebst Marschmelodien und karibischem Sound ein Medley aus dem Tanzfilm „Saturday night fever“ oder „Mamma Mia“, der Hit der Popgruppe ABBA. Bei der Feuerfest-Polka kam gar ein Amboss zum Einsatz und bei Quincy Jones „Soul Bossa Nova“ brillierten die beiden Solisten Heinz Hunziker (Trompete) und Fabienne Berner (Piccolo). Der dritte vorgesehene Solist, Michel Emmenegger, hatte sich leider am Morgen beim Sandwich streichen derart unglücklich mit dem Messer in die Hand geschnitten, dass er am Abend auf den Auftritt verzichten musste.



Das Holzregister am Jahreskonzert 2015

Dann wurde die Bühne geräumt und das Duo PopAlpin übernahm das Zepter. Bald war die Bühne voll von tanzenden Paaren und die Tanznacht damit so richtig lanciert.



Tanzmelodien aus aller Welt – präsentiert von der MGKB

Donnerstag, 10. Dezember: Mitgliederversammlung und Jahresschlusscocktail

Nachdem die Turnhalle der Schulanlage und damit auch der Mehrzweckraum neu saniert sind, führten wir unsere Mitgliederversammlung wieder einmal in Biberstein durch. Nach einigen Diskussionen zum Jahresprogramm, insbesondere zur Frage, wie denn, nach dem Verzicht auf die Teilnahme am Eidg. Musikfest in Montreux, das erste halbe Jahr 2016 gestaltet werden soll, genossen wir ein zünftiges Raclette mit zahlreichen, von den Mitgliedern mitgebrachten Beilagen. Vielen Dank an Markus für's Organisieren.



Jahresschlusscock im Mehrzweckraum Biberstein



Kunstvolles Dessert



Der Präsident (Stefan Berner), der Dirigent (Erich Weber) und die Präsidentin der Musikkommision (Nathalie Bloch Kopp) geniessen nach einem erfolgreichen Vereinsjahr den Apéro am Jahresschlusscocktail.

Dienstag, 29. Dezember: Musiksilvester

In diesem Jahr lud das Trompetenregister zum Musiksilvester ein. Die rekordverdächtige Zahl von 44 Mitgliedern und Gästen trafen sich zwischen Weihnachten und Neujahr im Roschtige Hund in Aarau. Nach einem Apéro im Foyer genossen die Teilnehmer/-innen den Beinschinken im Brotteig mit verschiedenen Salaten. Vor dem Dessertbuffet hielt Stefan Berner mit einigen Bildern unter dem Motto "weisch no" Rückschau auf fünf Jahre Zusammenarbeit unserer beiden Musikgesellschaften. Vielen Dank an Ruth und Corinne für die tatkräftige Mithilfe.